

**Protokoll der konstituierenden öffentlichen Sitzung des
Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle
vom 02. September 2019 im Ortsamt West**

Nr.: XIII/01/19

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 20.55h

Anwesende

Herr Hauke van Almelo
Herr Alexander Becker
Herr Jens Hirschberg
Herr Gerald Höns
Herr Jens Oldenburg
Herr Jürgen Pohlmann
Herr Rolf Surhoff (i.V.)
Herr Jörg Tapking

verhindert ist:

Herr Franz Roskosch

Gäste:

Herr Ernst Kittlaus, ASV
Herr Westphal und Kollege, Westphal Architekten BDA
Frau Eckardt, Beirat Walle
Herr Heinsch, Beirat Walle
Herr Dr. Seidel, Beirat Walle
Frau Velten, Stadtteil-Kurier
Circa 15 Bürgerinnen und Bürger

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Konstituierung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
- Verpflichtung gemäß § 19 und § 21 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
 - Wahl des/r Ausschusssprechers*in
 - Wahl des/r stellvertr. Ausschusssprechers*in
- TOP 2:** Kurzdarstellung aktueller Themen der Ausschusstätigkeit
- TOP 3:** Vorstellung Bauvorhaben: Neubau eines 5-geschossigen Bürogebäudes Norderneystraße/Ecke Utbremer Straße
dazu eingeladen: Vertreter*innen des Bauherrn
- TOP 4:** Einführung Tempo 30 vor Kitas, Schulen sozialen Einrichtungen (Stufe II)
dazu eingeladen: Herr Ernst Kittlaus, ASV
- TOP 5:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

- TOP 8:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Konstituierung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“

Die Vorsitzende begrüßt den Ausschuss und das anwesende Publikum zur konstituierenden Sitzung der neuen Amtsperiode.

Verpflichtung gem. § 19 und § 21 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter

Die anwesenden Beiratsmitglieder wurden anlässlich der Beiratssitzung am 03.07.2019 verpflichtet. Heute erfolgt die Verpflichtung der sachkundigen Bürger*innen und des Vertreters nach §23.5 OBG des Ausschusses. Dazu verliest die Vorsitzende den Text der Verpflichtung einschl. der darin dargestellten §§ 203, 204 und 353 StGB sowie die §§ 23 und 24 des Bremischen Ausführungsgesetzes zur EU Datenschutz-Grundverordnung. Zum Zeichen der Genehmigung wird die Erklärung von den sachkundigen Bürger*innen und dem Vertreter nach § 23.5 OBG unterschrieben.

Feststellung der Beschlussfähigkeit u. Genehmigung der Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Dargestellt wird, dass lt. Schreiben der Senatskanzlei ein Fachausschuss beschlussfähig ist, wenn eine gleich hohe Anzahl von Beiratsmitgliedern und sachkundigen Bürger*innen anwesend ist.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Wahl des/r Ausschusssprechers*in

Das Vorschlagsrecht für das Amt des/der Fachausschusssprecher*in liegt bei der SPD. Vorgeschlagen wird Herr Jürgen Pohlmann. Herr Pohlmann stellt sich vor. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung.

Ergebnis: Herr Pohlmann wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung von den stimmberechtigten Ausschussmitgliedern gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des/r stellvertr. Ausschusssprechers*in

Das Vorschlagsrecht für das Amt des/der stellvertr. Fachausschusssprechers*in liegt bei der Linkspartei. Vorgeschlagen wird Herr Jörg Tapking. Herr Tapking stellt sich vor. Die Wahl erfolgt in geheimer Abstimmung.

Ergebnis: Herr Tapking wird mit einer Gegenstimme, ohne Enthaltungen, von den stimmberechtigten Ausschussmitgliedern gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 2: Kurzdarstellung aktueller Themen der Ausschusstätigkeit

Anhand einer Auflistung stellt die Vorsitzende Schwerpunktthemen der vergangenen Amtsperiode sowie Themenkomplexe vor, die wiederkehrend durch den Fachausschuss zu begleiten sind (vgl. Anlage 1).

TOP 3: Vorstellung Bauvorhaben: Neubau eines 5-geschossigen Bürogebäudes Norderneystraße / Ecke Utbremer Straße 43

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist der ausführende Architekt des Bauherrn zu Gast. Unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum wird mit Hilfe einer edv-gestützten Präsentation (vgl. Anlage 2) u.a. Folgendes dargestellt:

- Das derzeit an dieser Stelle stehende Gebäude soll abgerissen werden. Geltendes Planungsrecht: Bebauungsplan 749 aus der 70er Jahren. Das Bauvorhaben ist planungsrechtlich zulässig.
- Grundriss 17 x17 Meter, Höhe circa 19 Meter, Fassadenfarbe: anthrazit, hohe Fenster mit Schallschutzverglasung
- Dachbegrünung ist vorgesehen in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage.
- Das Gebäude ist für eine Büronutzung (Verwaltung der Firma Emigholz,) vorgesehen. Im EG befinden sich Lager, Garagen, technische Anlagen.
- Im Außenbereich gibt es 10 PKW-Stellplätze und 20 Fahrrad-Stellplätze.

➤ Fragen zur Bautätigkeit:

Die Straßen können weiter genutzt werden, auch die Fuß- und Radwege bleiben bis auf kleine Einschränkungen passierbar. Vorstellbar ist aus Sicht der Architekten, zugunsten von Rad- und Fußweg in der Norderneystraße, einen Teil dieser Straße zurückzubauen. Bestrebungen seitens des ASV gebe es dazu allerdings aktuell nicht.

Lt. Herrn Westphal läuft der Bau „Utbremer Punkt“ unabhängig zum in der Planung befindlichen Hochhaus an der Utbremer Straße 27, „Utbremer Tor“.

Aus dem Ausschuss wird dargestellt, dass der gesamte Bebauungsplan für das Gewerbegebiet neu aufgestellt werden müsse, lt. der zuständigen Stadtplanerin soll Raum für „kleines“ Gewerbe erhalten bleiben.

Ergebnis: Die Stellungnahme soll unter TOP 8 gefasst werden.

Der Ausschuss bedankt sich bei den Architekten für die persönliche Vorstellung des Bauvorhabens.

TOP 4: Einführung Tempo 30 vor Kitas, Schulen sozialen Einrichtungen (Stufe II)

Herr Kittlaus, Referent aus dem ASV, stellt zunächst die Historie zur Einführung von Tempo 30 vor sozialen Einrichtungen vor:

- Innerhalb geschlossener Ortschaften ist aufgrund einer StVO-Novelle von 2016 die Geschwindigkeit im unmittelbaren Bereich von sozialen Einrichtungen (insgesamt auf eine Strecke von 150 Metern vor und 150 Metern nach der Einrichtung) auf Tempo 30/h zu beschränken.

Das bedeute eine längere Fahrzeit von lediglich 14,4 Sekunden.

Ziel: weniger Unfälle.

- Die Einrichtungen der Stufe II müssen einen direkten Zugang zur Straße haben.

- Einrichtung Stufe II und ÖPNV:

Der Verzicht auf Tempo 30 sei als Ausnahme möglich, wenn negative Auswirkungen auf die Taktung und Wendezeiten des ÖPNV entstehen. Lt. Herrn Kittlaus stelle das bei den heute zur Stellungnahme anstehenden Bereichen kein Problem dar.

Der Ausschuss erörtert die Sachlage ausführlich. Deutlich wird der Unterschied der Begriffe „Strecke“ und „Zone“ Tempo 30. Überlegungen, bestimmte Bereiche zur Gänze als Tempo 30-Zone einzurichten, bedeuten einen längeren Vorlauf. In der Nordstraße vor der Grundschule gehe es nur um die Spur stadtauswärts. Ein Ausschussmitglied äußert die Ansicht, ein Zaun sei an der Nordstraße besser als eine Tempo 30 Strecke. Die Eishalle an der Waller Heerstraße gilt nicht als soziale Einrichtung. Die Umsetzung der Stufe II soll zügig erfolgen.

Die sechs zur Disposition stehenden Maßnahmen sollen im Paket abgestimmt werden (Zustimmung bei einer Enthaltung).

Stellungnahme:

Im Anhörungsverfahren befinden sich:

- Waller Heerstr. 168 (ehemals Kita Schnecke der Ev. Kirchengemeinde / Vorlauf-KiTa Kinderhaus)
- Steffensweg 135 (KiTa der Immanuelgemeinde)
- Steffensweg 87 (KiTa der Wilhadi-Gemeinde)
- Karl-Peters-Straße 74/Steffensweg (Stiftungsdorf Walle)
- Bremerhavener Straße 83 (Oberschule Waller Ring)
- Nordstraße 349 (Grundschule Nordstraße)

Der Fachausschuss spricht sich bei einer Enthaltung für die Einführung von Tempo 30 als Strecke vor den genannten Einrichtungen aus.

Der Ausschuss dankt dem Referenten vom ASV für die informative Vorstellung der Thematik.

TOP 5: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

Verkehrsführung Lange Reihe:

Der Antragsteller spricht sich für die Sperrung der Straße in Höhe Emders Straße/Ritter-Raschen-Straße aus.

Der Antrag wird erörtert.

Stellungnahme: Der Wunsch nach einer höheren Wohnqualität durch eine Absperrung der Straße ist nachvollziehbar. Zum Bereich Lange Reihe gab und gibt es andere laufende Bürgeranträge. Die Thematik ist zusätzlich in den Workshop Walle Central einbezogen worden. Eine auf Dauer angelegte Sperrung der Straße Lange Reihe auf Höhe der Emders Straße hält der FA allerdings nicht für realisierbar.

Es wird gebeten, den Bürger zum Workshop am 27.09.2019 einzuladen.

BI Keithstraße: Gebäudeschäden an Häusern in der Straße

Die Vorsitzende stellt dar, dass zwischenzeitlich das Gutachten des Geologischen Dienstes und das Prüfergebnis der Kanaluntersuchung vorliegen. Die BI möchte sich die Ergebnisse mündlich erläutern lassen und lädt die Gutachter zu einem Gespräch am 16.09.2019 um 17.00h im Ortsamt ein. Der Fachausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“ wird zu dem Termin ebenfalls eingeladen.

Beantragung Fahrrad-Stellplatzanlage Dorumstraße:

Zwischenzeitlich liegt die Rückäußerung des Amtes für Straßen und Verkehr zum Kompromissvorschlag des Beirates (ein Fahrradständer vor Ihrem Haus plus weitere Fahrradbügel im Eckbereich Dorumstraße/Bremerhavener Straße) vor. Das ASV sieht von einem Fahrradbügel auf der Fahrbahn generell ab, ein Bügel sei keine Lösung für auf dem Gehweg abgestellte Räder. Fahrradbügel im Eckbereich der Straße seien nicht möglich, da die öffentliche Fläche hier lediglich zwei Meter breit sei.

Stellungnahme (einstimmig):

Kenntnisnahme. Die Thematik Fahrradstellplätze im Stadtteil soll weiterverfolgt werden soll, u.a. im Projekt „Walle Central“.

Sicherheit im Bereich LSA Osterfeuerberger Ring in Höhe Fiegenstraße:

Die antragstellende Bürgerin ist in der Sitzung anwesend und wird zum Ergebnis informiert.

Lt. Antwortschreiben des ASV ist die Sichtbarkeit am rechten Fahrbahnrand durch parkende LKWs eingeschränkt. Ein Halteverbot soll wie bereits auf der Spur in Richtung Waller Bahnhof eingerichtet werden. Die Bitte auf Rotlichtüberwachung wird an das Innenressort weitergeleitet.

Die Bürgerin hält die angekündigten Maßnahmen nicht für ausreichend.

Stellungnahme: Im Innenressort soll bezüglich der Rotlichtüberwachung nachgefragt werden. Die Polizei wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten vermehrt kontrollieren.

Verkehrsberuhigte Zone- Bremerhavener Straße / Karl-Peters-Straße:

Die Antwort des ASV soll in der nächsten Sitzung ausführlich behandelt werden.

Einsehbarkeit Kreuzungsbereich Lange Reihe, Emders Straße u.a.

Die Antwort des ASV liegt noch nicht vor, die Bearbeitung soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Zwei Anträge zu Pferdehaltung und dem Thema Ausgleichsflächen in der Waller Feldmark

Die Bürgerin ist in der Sitzung anwesend und wird über die Stellungnahme informiert:

Stellungnahme: Aufgrund der komplexen rechtlichen Thematik sieht sich der Ausschuss außerstande, die Situation zu bewerten. Die Thematik „Ausgleichsflächen und Naherholungspark Bremer Westen“ soll im Ausschuss weiter behandelt werden.

Die Bürgerin trägt anschließend einen weiteren Bürgerantrag zum Thema „Ponyhaltung in der Waller Feldmark“ vor und übergibt den Antrag einschl. 11 Anlagen dem Ausschuss. Der Ausschuss nimmt den mündlichen Vortrag zunächst zur Kenntnis.

Bürgeranfrage zur Verkehrssicherheit im Hagenweg und Baumresten in der Brinkstraße

Der Bürger ist in der Sitzung anwesend.

Hagenweg:

Zur Situation in diesem Bereich hat der Beirat bereits verkehrsberuhigende Maßnahmen beschlossen, Finanzierung über das Stadtteilbudget, die Umsetzung soll mit hoher Priorität über das ASV erfolgen.

Brinkstraße:

Im Vorfeld einer Kanalbaumaßnahme mussten dort zwei Bäume gefällt werden. Die Stümpfe wurden relativ weiträumig abgesichert. Die Vorsitzende fragt bei Hansewasser nach, ob „verkleinert“ werden könne.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Rückäußerung SUBV vom 06.08.2019 zum Beschluss des Ausschusses „Mehr Transparenz beim Ausbau der Ladestruktur für Elektrofahrzeuge in Walle“

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Anfrage ASV zur Errichtung eines Schaltgehäuses im Steffensweg / Bremerhavener Straße:

Stellungnahme: Kenntnisnahme.

Aktueller Sachstand: Einrichtung Hundefreilaufflächen im Stadtteil

Das Thema soll ausführlich in der Beiratssitzung am 05.09.2019 erörtert werden.

Kanalprojekt Fiegenstraße: Rückäußerung zur Frage des FA, ob die Fällung der großen Platane (Eckbereich zum Osterfeuerberger Ring) unumgänglich ist

Lt Rückäußerung des UBB hätte der Baum bei geschlossener Kanalbaumaßnahme stehen bleiben können, bei offenem Kanalbau sei der Bau wahrscheinlich nicht zu halten. Es findet dazu ein Treffen ASV und Hansewasser statt.

Ergebnis: Das Schreiben vom UBB wird zur Kenntnis genommen. Bei der zuständigen Mitarbeiterin im ASV soll angefragt werden, ob sie zur Straßenwiederherstellung und der ev. Fällung der Platane in der nächsten Sitzung mündlich berichten könne.

Schreiben SUBV vom 14.06.2019 zur Grundwasserverunreinigung zw. Osterfeuerberger Ring + Kanarienvogelweg in Bremen-Walle:

Das ausführliche Schreiben soll in der nächsten Sitzung besprochen werden.

Schreiben SUBV vom 06.06.2019 zum Naherholungspark Bremer Westen

Die Fortentwicklung des Naherholungsparks soll lt. FA „Quartiersentwicklung“ dort weiter behandelt werden.

Ergebnis: Zu klären ist zwischen den Ausschüssen, welche Themen hier oder dort behandelt werden.

Rückäußerung ASV vom 19.06.2019 zum Beschluss vom 06.05.2019 „Schraffierung Dithmarscher Freiheit“

Besprechung am 30.09.2019

Schreiben IB zum Verkauf von Wegeflächen am Osterfeuerberger Ring:

Die Flächen werden nicht mehr veräußert. Die Stadtplanung möchte das Teilstück in städtischem Eigentum behalten

Stellungnahme: Kenntnisnahme

Anhörung VAO. 0348/08/2019 Brinkstraße und Bergedorfer Straße)

In der Bergedorfer Straße sollen die lt. Grafik dargestellten Sperrflächen durch Grenzmarkierungen (Zick-Zack-Linien) ersetzt werden. Sie dürfen überfahren, aber nicht beparkt werden.

Stellungnahme: Der Maßnahme wird zugestimmt.

Zusatz: Wie innerhalb des Vorbereitungstreffens zur Thematik am 07.03.2019 gemeinsam festgelegt, soll die entstehende Verkehrslage beobachtet werden, ggf. soll bei Problemen ein Ortstermin anberaumt werden und/oder 2 – 3 zusätzliche Poller gesetzt werden.

Geschwindigkeitsmesstafel

Nach wie vor bestehen Fragen seitens des Beirates zur Verkehrssicherungspflicht und der Kostenübernahme bei Versetzen des Betonfußes. In der Beiratssitzung am 05.09.2019 soll dazu ein Beschluss gefasst werden.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Anordnungen zur Sicherung der Arbeitsstelle (Vollsperrungen)

1. Arndtstraße zwischen Zwinglistraße und St.-Magnus-Straße am 03.09.2019
2. Fiegenstraße zwischen Einmündungsbereich Auguststraße und Osterfeuerberger Ring / BA 1 vom 26.08.2019 - 05.10.2019
3. Waller Straße – Wanderbaustelle auf dem Gehweg vom 05.08. - 16.10.2019
4. Schulze-Delitzsch-Straße zwischen Steffensweg und Osterlingstraße vom 02.08.2019 - 13.09.2019
5. Brinkstraße wg. Kanalbau 02.09. – 20.09.2019

Anordnung von Betriebsplänen in Zusammenhang mit der Großbaustelle „Gleisbau Waller Heerstraße“: Das ASV schickt alle Betriebspläne an das Ortsamt. Sie können auf Wunsch eingesehen werden.

Entlassung aus den Schutzbestimmungen der Baumschutzverordnung - 1 Kastanie und 1 Ahorn auf dem Grundstück Elisabethstraße 135:

Grund: Mangelnde Standsicherheit durch erkrankte Bäume
Kenntnisnahme.

Folgende Verkehrsanordnungen werden zur Kenntnis genommen:

- Verkehrsanordnung Nr. VAO.0162/06/2010 Osterfeuerberger Ring: Anordnung absolutes Halteverbot vor der LSA Fiegenstraße in Richtung Utbremer Kreisel
- Verkehrsanordnung Nr. VAO.0302/07/2019 Hans-Böckler-Straße: Beschilderungskorrektur, Ende Tempo 30 nicht angezeigt
- Verkehrsanordnung Nr. VAO.0309/08/2018 Meta-Sattler-Straße: Anordnung zusätzliches VZ 6 -22h
- Verkehrsanordnung Nr. VAO. 0100/03/2019 Karl-Peters-Straße: Anordnung eingeschränktes Halteverbot in Höhe des Stiftungsdorfes

Haus „Crazy Shop“ Waller Ring/Ecke Auf dem Pickkamp

Lt. Nachfrage bei der Bauordnung steht das Haus nicht unter Denkmalschutz.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecher:

-P. Müller-

-J. Pohlmann-